

Muster-Vogelfütterung am Reichenhaller Tierheim



Foto: J. Goldmann

Die Kreisgruppe Berchtesgadener Land im Landesbund für Vogelschutz (LBV) zeigt am Tierheim des Tierschutzvereins in der Saalachau in Bad Reichenhall, wie eine Vogelfütterung aussehen sollte.

Die Futtersäulen hängen dabei frei an einem Hirtenstab, halten die Körnermischung trocken und sind für Katzen nicht erreichbar. Sie sollten so ausgerichtet werden, dass sie zwar frei stehen, aber doch in ein paar Metern Entfernung Büsche oder Bäume wachsen, in die sich die Vögel zurückziehen können.

Diese Säulen sind den herkömmlichen Vogelhäuschen vorzuziehen, weil das Futter nicht verunreinigt wird. Auch die sogenannten „Meisenknödel“ bilden eine Gefahr, weil sich Vögel immer wieder in den feinen Netzen verfangen. Soweit möglich, kann eine Wasserstelle die Fütterung ergänzen, weil vor allem die Körnerfresser unter unseren heimischen Vögeln täglich Wasser benötigen. Die Fütterung ist frei zugänglich und alle Naturfreunde sind herzlich eingeladen, sie zu besichtigen.
